Objekt:	Messgefäß (Gefäß)
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Objekte RuB, Glas
Inventarnummer:	I. 4043

Beschreibung

Frei geblasenes Messgefäß aus gelblichem Glas mit Applikationen und gestempeltem Dekor. Das kleine krugförmige Gefäß hat einen aus einem breiten Glasfaden angesetzten Henkel, einen hochgestochenen Boden sowie eine abgearbeitete Heftnarbe. Dem Henkel gegenüber ist ein kleiner Stempel auf die Wandung geschmolzen. Derartige Stempel nennen meist eine Segensformel, eine Maßangabe, sowie häufig den Namen des Finanzdirektors. Glasgewichte und gestempelte Eichmarken wurden hauptsächlich in Ägypten zwischen dem 7. und 13. Jahrhundert verwendet. Gegenüber anderen Materialien wie Metall bieten sie den Vorteil, dass sie nicht manipuliert werden können. Sie wurden für Edelmetalle verwendet, aber auch für verschiedene Güter wie Weintrauben, Olivenöl, Kümmel oder Fleisch.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, glass
Maße:	Höhe: 4 cm, Tiefe: 5,3 cm, Durchmesser: 3,8 cm, Gewicht: 30,43 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	901 n. Chr.-1000
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Glas
- Messgefäß